

pfarreiblatt

14/2026 19.9. – 2.10.2026 Pastoralraum Region Werthenstein

PASTORALRAUM
REGION
werthenstein
wolhusen
WERTHENSTEIN



Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag
20.09.2026

Landeskirchen, Islamische Gemeinde und Kanton Luzern

Ein Tag zum Innehalten

Ich gebe zu, der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag gehört nicht zu den Feiertagen, die mir besonders nahe sind. Danken, Busse tun und beten – und das gewissermassen für ein ganzes Land? Das war mir zunächst eher fremd. Also habe ich angefangen nachzulesen. Dabei bin ich auf die Geschichte dieses Tages und auf einen Gedanken gestossen, die mir den Bettag nähergebracht haben.

Gemeinsame Buss- und Bettage haben in der Schweiz eine lange Tradition. 1832 wurde ein gemeinsamer Bettag für die damaligen Kantone festgelegt. Noch einmal an Bedeutung gewann er nach der Gründung des Bundesstaates 1848. Nach politischen und konfessionellen Auseinandersetzungen musste die Schweiz neu zusammenfinden. Der Bettag sollte helfen, über die Unterschiede hinweg das Gemeinsame in den Blick zu nehmen.

Heute leben wir in einer anderen Schweiz. Sie ist religiös und kulturell vielfältiger geworden. Umso mehr habe ich mich gefragt, was uns dieser alte Feiertag heute noch sagen kann. Beim Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz bin ich auf ein Bild gestossen, das mir gefällt. Der Bettag bietet unserem Land einmal im Jahr einen Halt. Einen Tag, an dem wir nicht einfach weitermachen, sondern uns Zeit nehmen und genauer hinschauen. Was ist uns geschenkt? Was nehmen wir allzu selbstverständlich hin? Was trägt unser Zusammenleben?

Genau hier trifft sich dieser Gedanke für mich mit dem diesjährigen Bettagsmotto: «wahr?nehmen» steht auf dem Plakat. Landeskirchen, Islamische Gemeinde und Kanton laden damit ein, genauer hinzusehen und hinzuhören. Nicht vorschnell zu urteilen, sondern auch wahrzunehmen,



Das Bänkli steht auf dem Hof Girislehn in Richtung Fahnboden und bietet einen schönen Blick auf das Dorf Menzberg sowie in Richtung Napf.

was mir zunächst fremd ist. In einer Zeit schneller Meinungen und klarer Fronten ist das wohl anspruchsvoller, als es klingt.

Auch die etwas aus der Zeit gefallenen Worte Dank, Busse und Gebet bekommen für mich so einen neuen Klang. Dankbar wahrnehmen, was mir geschenkt ist. Das eigene Handeln ehrlich anschauen und verändern, wo es nötig ist. Und im Gebet vor Gott bringen, was uns beschäftigt und was wir selbst nicht lösen können.

Vielleicht ist der Bettag gerade deshalb nicht überholt. Einmal innehalten, wahrnehmen und uns fragen, was uns trotz unserer Unterschiede verbindet und welche Verantwortung wir füreinander tragen.

Seit ich mich mit dem Bettag beschäftigt habe, ist er mir jedenfalls ein gutes Stück nähergekommen. Vielleicht ist das schon ein Anfang.

*Ida Birrer-Niederberger,
Seelsorgerin in Ausbildung*

Gottesdienste

Samstag, 19. September			
Wolhusen	16.15	Eucharistiefeier im WPZ Berghof	
	19.00	Kommunionfeier mit Musikantengedächtnis	Seite 11
Sonntag, 20. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag			
Wolhusen	10.00	Ökumenischer Betttagsgottesdienst in der reformierten Kirche	Seite 11
Ruswil	10.30	Eucharistiefeier mit Patrozinium St. Mauritius	Seite 6
Werthenstein	10.30	Wallfahrtsgottesdienst als Eucharistiefeier	Seite 9
Mittwoch, 23. September			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Donnerstag, 24. September			
Ruswil	19.00	Lichtfeier	Seite 6
Samstag, 26. September			
Wolhusen	16.15	Eucharistiefeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 27. September 26. Sonntag im Jahreskreis			
Sigigen	10.30	Kommunionfeier zum Patrozinium Bruder Klaus	Seite 7
Werthenstein	10.30	Kommunionfeier zum Erntedank	Seite 9
Wolhusen	10.30	Eucharistiefeier zum Erntedank	Seite 11
Mittwoch, 30. September			
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	

ROSENKRANZGEBETE

Ruswil

in der Kapelle AWZ
Schlossmatte

Montag und Donnerstag, 17.00 Uhr

in der Eschkapelle
Freitag, 13.30 Uhr

Werthenstein

Dienstag, 18.00 Uhr
(findet in den Schulferien nicht
statt)

Wolhusen

in der Kapelle WPZ Berghof
Herzjesufreitag, 16.15 Uhr

Während den Herbstferien findet in
Werthenstein am Mittwoch keine
Kommunionfeier statt.

Beratungsangebot

Vertrauliche, themenunabhängige
Beratung «SPACE FOR YOU» für
Jugendliche und junge Erwachsene

Kontakt:

Bernhard Bucher

Jugendseelsorger im Pastoralraum
bernhard.bucher@pastoralraum-rw.ch
mobile phone/WhatsApp:
076 573 17 04



Gottesdienste in der Spitalkapelle Wolhusen

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
mit Susanne Wicki

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr
mit Christa Steinhauer

GEDÄCHTNISSE

Ruswil

Sonntag, 20. September 10.30 Uhr
Jzt. für Adolf und Lisbeth Müller-Glanzmann, Schwerzstrasse 28; Klassenvereinigung Jahrgänge 1941/1942; Fronfastenjahrzeit für die Stifter, Wohltäter und Wohltäterinnen unserer Pfarrkirche

Werthenstein

Sonntag, 27. September 10.30 Uhr
Jzt. für Maria und Sepp Egli, Bernstrasse 11

Wolhusen

Sonntag, 19. September 10.30 Uhr
Jzt. für Alice Wicki-Felder, Menznauerstrasse 59; Emma und Anton Portmann-Amrein, Neuheim; Emma und Niklaus Dissler-Studer, Söhne Kari Dissler und Stephan Dissler-Portmann, Hiltensberg; Anna und Walter Arnold-Marti, Weidring 19; Margrith und Othmar Grossmann-Roos, Hiltensweid 5; Siegfried Rudolf Müller, Wolhusen

Sonntag, 27. September 10.30 Uhr
Jzt. für Margrith Riedweg-Stalder, Kommetsrüti 59, Andreas Stalder Wilisau, Margrith und Roman Stalder-Löble, Oberbad und Tochter Rosmarie, Alois Stalder, Oberbad; Josef Hofstetter-Vetter, im Lätten 2, Franz Hofstetter-Bieri, Pilgerweid, Rosa und Franz Hofstetter-Bieri, Pilgerweid, Rita Zürcher-Hofstetter, Langenthal; Margrith und Anton Arnet-Hofer, Spitalstrasse 15

KIRCHENOPFER

Pastoralraum

20.9. Inländische Mission

Ruswil

27.9. Bruderklausenkirche Sigigen

Werthenstein

27.9. Heilpädagogisches Entlastungsangebot Vogelsang

Wolhusen

19.9. Hans Kleeb-Fonds

27.9. Heilpädagogisches Entlastungsangebot Vogelsang

KIRCHENOPFERSTATISTIK

Pastoralraum

16.8.
Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie Fr. 507.85

Ruswil

23.8.
Kapelle Rüediswil Fr. 543.55

Werthenstein

15.8.
Renovation Goll-Organ Marbach Fr. 406.90

23.8.
Oeku Kirchen für die Umwelt Fr. 40.65

Wolhusen

23.8.
Oeku Kirchen für die Umwelt Fr. 106.20

Die Feiern zu den Lebenswenden

TAUFEN

Ruswil

8.8. Helena Eva Lienert
5.9. Levi Müller
13.9. Ema Clara Odermatt

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

VERSTORBENE

Wolhusen

Daniel Schaller-Heinrich 79 J.
gestorben am 3. September

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.



Pastoralraum aktuell

29. März bis 1. April 2027 - Kultur, Gemeinschaft & Pilgererlebnis

Kultur- und Pilgerreise nach Assisi!

Willst du die berühmte Pilgerstadt Assisi kennenlernen – einen Ort, der jedes Jahr viele Jugendliche und junge Erwachsene aus aller Welt begeistert? Dann komm mit uns nach Italien!

Gemeinsam entdecken wir die Heimat des heiligen Franziskus und der heiligen Klara, erleben die einzigartige Atmosphäre der mittelalterlichen Stadt und besuchen die Grabstätte des jungen heiligen Carlo Acutis. Dich erwarten Kultur, italienisches Lebensgefühl, Gemeinschaft, spannende Begegnungen und viele besondere Momente.

Assisi ist mehr als eine Pilgerreise: Es ist eine Auszeit vom Alltag, eine Reise mit anderen jungen Menschen und



die Chance, einen besonderen Ort zu entdecken, der seit Jahrhunderten Menschen bewegt und inspiriert.

Kosten: CHF 560.- (inkl. Bahnreise und Hotel)

Anmeldefrist bis am 1.12.2026.



Bist du dabei? Dann melde dich an und sichere dir deinen Platz für Assisi 2027!

Bernhard Bucher, Jugendseelsorger
WhatsApp oder Tel: 076 573 17 04
bernhard.bucher@pastoralraum-rw.ch
Instagram: jugendseelsorge.prrw

Taizé 2027 – für Jugendliche und junge Erwachsene – Komm mit!

Raus aus dem Alltag – rein in ein besonderes Erlebnis! Vom 5. bis 9. Mai 2027 reisen wir gemeinsam mit SchülerInnen von der Abschlussklasse Ruswil nach Taizé in Frankreich. Dort treffen sich über 3'000 Jugendliche aus der ganzen Welt im christlichen Kontext.

Gemeinsam singen, lachen, diskutieren, neue Leute kennenlernen, beten und auch einmal Stille erleben: Taizé verbindet Menschen über Länder, Sprachen und Kulturen hinweg. Wir campieren, leben einfach und genießen diese einmalige internationale Gemeinschaft.

Kosten: CHF 180.- inklusive Reise,

Programm und Verpflegung.
Anmeldeschluss: 31. Dezember 2026.
Infoabend für Angemeldete:
Montag, 27. April 2027, 18.30 Uhr
Sei dabei – Taizé muss man erleben!

Wir freuen uns sehr auf deine Teilnahme oder hast du Fragen?

Bernhard Bucher, Jugendseelsorger
WhatsApp oder Tel: 076 573 17 04
bernhard.bucher@pastoralraum-rw.ch



Ruswil aktuell

Sonntag, 20. September 10.30 Uhr Pfarrkirche

Eidgenössischer Betttag mit Patrozinium St. Mauritius

Der Eidgenössische Betttag ist unter anderem ein Tag der Dankbarkeit. In diesem Jahr feiern wir diesen Tag zusammen mit unserem Kirchenpatron, der am 22. September seinen offiziellen Gedenktag hat.

Der Gottesdienst wird durch den Gesang des Männerchores Ruswil festlich umrahmt.

Anschliessend an den Gottesdienst laden uns, wie in jedem Jahr, Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe mit selbstkreierten, alkoholfreien Drinks im Rahmen des WARU zum Apéro ein.



Donnerstag, 24. September 19.00 Uhr Pfarrkirche

Einladung zur Lichtfeier

Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine Lücke. Manches bleibt unausgesprochen und vieles fehlt. Und doch bleiben Erinnerungen, Liebe und die Spuren eines Menschen in

unserem Leben. Gemeinsam wollen wir an die Menschen denken, die uns fehlen und sie im Vertrauen auf Gottes Liebe in unsere Gebete einschliessen. Jedes Jahr im Herbst lädt die Pfarrei

Ruswil Trauernde zur Lichtfeier ein, um gemeinsam mitten in der Trauer Licht zu empfangen und Trost wachsen zu lassen.

Zur Lichtfeier treffen wir uns bei der Gedenkecke der Verstorbenen, in der Kirche vorne links.

Eine persönliche, schriftliche Einladung haben alle erhalten, die seit der Lichtfeier im September 2025 einen Menschen durch den Tod verloren haben. Auch wenn der Tod eines geliebten Menschen schon länger zurück liegt und Sie sich angesprochen fühlen, sind Sie zur Feier herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Feier laden wir Sie zu einem wärmenden Getränk im Steinsaal ein. Im Gesprächsaustausch sind wir füreinander da.

Wir freuen uns auf Sie!

*Adrian Wicki, Judith Hegglin-Fischer
und Margrith Hafner von der
Witwen- und Witwerbetreuung,
musikalische Gestaltung
Susanne und Salome Wicki*



Freitag, 25. September 17.30 Uhr Kirchenvorplatz

Am Frede boue

Frieden wollen alle, doch Frieden leben ist nicht nur einfach. Spannende Posten begleiten durch das Thema - ein Familienerlebnis der besonderen Art. Wir laden Familien der Primarschulkinder herzlich ein.

Treffpunkt 17.30 Uhr vor der Pfarrkirche, Schluss um ca. 20 Uhr. Ein einfaches Nachtessen ist organisiert.

Anmeldungen bis Freitag, 18. September:



Silvia Buob, 079 435 66 98 oder
Helen Wermelinger 079 645 48 24

Wir freuen uns auf viele Familien,
welche mit uns am Frieden bauen.
Silvia Buob und Helen Wermelinger

Sonntag, 27. September 10.30 Uhr
Parkplatz Kirche Sigigen

Patrozinium Kirche Bruderklaus

Wir feiern den Festgottesdienst zu Ehren des Landespatrons Niklaus von Flüe und des Patrons der Kirche in Sigigen. Musikalisch wird die Feier mitgestaltet von der Bergmusik Sigigen. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst wie gewohnt auf dem Parkplatz vor der Kirche statt. Bei schlechtem Wetter feiern wir das Pa-

trozinium in der Pfarrkirche in Ruswil. Bei zweifelhafter Witterung gibt die Homepage www.pastoralraum-region-werthenstein.ch Auskunft.

Bei gutem Wetter sind anschliessend an den Gottesdienst auf dem Parkplatz bei der Kirche Bruderklaus alle herzlich zum Apéro eingeladen.



Besuchergruppe

«Mit den bunten Farben des Herbstes lernen wir die Freuden des Lebens zu schätzen.» *Autor unbekannt*

Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch trifft sich die Besuchergruppe am Montag, 21. September um 13.30 Uhr im Pfarrhaus.

Judith Hegglin-Fischer

Senioren Aktiv

Bergwandern 60+: Mittwoch, 23. September, «Bellinzona – Ponte Tiberino», 9 km 3.5 Std. Anmeldung bis Sonntagabend und weitere Informationen:

bergwandern60plus@bluewin.ch
oder bei Lisbeth Krieger, Tel. 079 730 72 10

Line Dance: Donnerstag, 24. September, 1. Gruppe 17.15 – 18.15 Uhr, 2. Gruppe 18.30 – 19.30 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87

Qi Gong: Mittwoch, 23. September, 18.45 – 20.00 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64

Velofahren: Mittwoch, 30. September, Besammlung 13.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle. Auskunft: Walter Rubi, Tel. 079 235 90 54

Wandern Senioren Aktiv: Donnerstag, 1. Oktober, «Glaubenberg – Schwendi-Kaltbad – oberes Schlierental - Langis». Besammlung 12.50 Uhr hinter dem Feuerwehrmagazin. Gruppe A = 7 km ca. 2.25 Std., Gruppe B = 4 km ca. 1.5 Std. Auskunft Wanderrung bei Annerös Distel, Tel. 078 761 59 69 oder Jose Helfenstein, Tel. 079 761 99 75. Anmeldung bis Dienstag, 29. September an Tony Albisser, toalbisser@bluewin.ch oder Tel. 079 418 27 59.

Sonntag, 27. September 19.00 Uhr Pfarrkirche

33 Jahre Goll-Orgel – ein Grund zu feiern!

Zum 33-jährigen Jubiläum der Ruswiler Goll-Orgel konzertieren 3 in der Region tätige Organisten in 3 verbindenden Konzerten: Ana Dorado Suela, eine leidenschaftliche Musikerin aus Spanien, ist seit 2021 Organistin der reformierten Kirche Wolhusen. Peter Unternährer ist langjähriger Organist der Pfarrei St. Peter und Paul in Willisau und Priska Zettel-Arnet



Organistin im Pastoralraum Region Werthenstein.

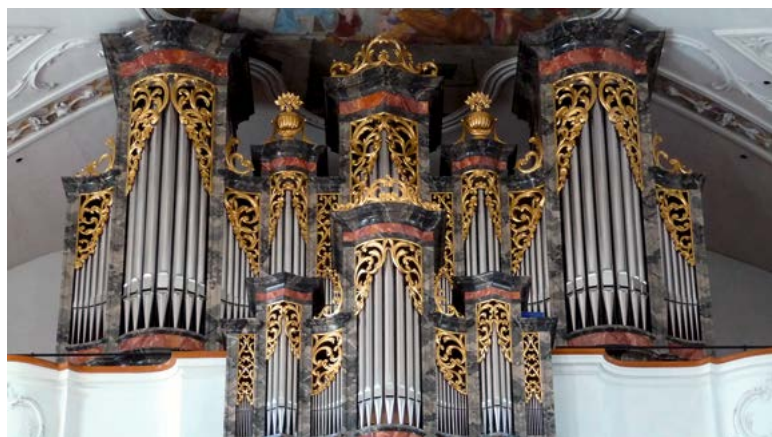
Klangvoll wird das Orgelkonzert mit einem «Grand Choeur Dialogué» auf

zwei Orgeln eröffnet. Dies passend zur Disposition (=Klangfarbenpalette) der Ruswiler Orgel, welche klanglich von der französischen Romantik inspiriert ist. Ergänzt werden die französischen Werke aus drei Jahrhunderten mit Kompositionen aus der Schweiz, den USA und Niederlanden. Mit dem virtuosen Orgelstück «Carillon de Westminster», das auf den berühmten Glockenschlag von Westminster anspielt, endet das Konzert festlich und kraftvoll.

Herzlich willkommen zum klangprächtigen Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche.

Kollekte als Kostenbeitrag

kirchenkonzerte-ruswil.ch



Pro Senectute

jeweils dienstags

Turnen: Sporthalle Wolfsmatt

Frauen: 13.30 – 14.30 Uhr

Gemischte Gruppe: 14.45 – 15.45 Uhr

Auskunft: Rita Lengwiler, 041 495 24 70

Aqua Fitness: Hallenbad Schachen

17.30 – 18.30 Uhr, Auskunft: Anita

Wolfisberg, 041 495 24 80



FrauenRuswil

**Vereinsausflug ins Bundeshaus
in Begleitung von Nationalrat
Leo Müller**

Am Freitag, 16. Oktober wird uns das Carunternehmen Wicki zum Bundeshaus nach Bern fahren.

Vor Ort angekommen, werden wir von unserem Nationalrat Leo Müller begrüsst und durch das Bundeshaus begleitet und geführt. Wir erhalten ganz persönliche Einblicke hinter die Kulissen.

Anschliessend wird uns vor Ort ein feines Zmittag serviert. Es bleibt genügend Zeit, den Tag noch gemeinsam zu geniessen, bevor wir am späteren Nachmittag wieder nach Ruswil zurückfahren.

Wir treffen uns vor der MZH Wolfsmatt, Abfahrt um ca. 7.30 Uhr. Die Kosten betragen Fr. 80.- für Mitglieder, Fr. 85.- für Nicht-Mitglieder. Im Preis inkludiert sind Carfahrt, Besichtigung Bundeshaus und das reichhaltige Mittagessen.

Bitte einen gültigen Personalausweis

(Identitätskarte oder Pass) mitnehmen!

Anmeldungen bis Montag, 5. Oktober an Jasmin Zemp, Tel. 079 797 24 00 (WhatsApp oder Telefon) oder jasmin.zemp@yahoo.com

Wir freuen uns sehr auf diesen schönen Vereinsausflug mit euch.



Werthenstein aktuell

Sonntag, 20. September 10.30 Uhr Wallfahrtskirche

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag – Wallfahrtsgottesdienst mit Kirchenchor

Am 20. September wird der Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag gefeiert. Die christlichen Kirchen, die islamische Gemeinde und der Kanton Luzern stellen dieses Jahr die gemeinsame Aktion unter das Motto «Wahr?nehmen».

In der Predigt wird Claudia Schneider-Würger, Pfarreiseelsorgerin, dem Thema «Wahr?nehmen» nachgehen. Gregor Toluoso wird mit uns die

Eucharistie feiern.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor Werthenstein, unter der Leitung von Helena Röögli, und an der Orgel von Priska Zettel begleitet. Wir werden u.a. die «Missa Lumen» von Lorenz Maierhofer, «Verleih uns Frieden» von Mendelssohn hören. Natürlich danken wir Gott auch noch zusammen mit gemeinsamen Singen.



Sonntag, 27. September 10.30 Uhr Wallfahrtskirche

Erntedankgottesdienst

Was es alles braucht, damit etwas wächst...

Damit etwas wachsen kann, braucht es vieles. Guten Boden und einen Samen, Sonne und Regen, Zeit und Geduld. Es braucht Pflege und manchmal auch eine schützende Hand. Und längst nicht alles liegt in unserer Hand.

Gerade dieser Sommer mit seiner grossen Hitze und Trockenheit hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie kostbar Wasser ist und wie sehr alles, was wächst und gedeiht, auf gute Bedingungen angewiesen ist. Umso dankbarer dürfen wir auf das schauen, was trotzdem wachsen, reifen und Frucht bringen durfte.



Erntedank lädt uns ein, innezuhalten und Danke zu sagen. Danke für die Gaben der Natur und für das, was uns geschenkt wird. Danke auch für Menschen, die uns begleiten und unterstützen, für schöne Begegnungen und für die Gemeinschaft. Für vieles, das wir im Alltag vielleicht manchmal als selbstverständlich hinnehmen.

Diesen Dank möchten wir gemeinsam im Erntedankgottesdienst feiern. Die Kirchgemeinde Werthenstein lädt im Anschluss zu einem kleinen Apéro ein. Die Brassband Werthenstein-Schachen gestaltet nicht nur die Erntedankdekoration, sondern hilft auch beim Apéro mit. Für dieses Engagement sagen wir schon heute ganz herzlich Danke.

Wir freuen uns, nach der Feier mit Ihnen anzustossen und noch etwas zusammenzubleiben.

*Ida Birrer-Niederberger,
Theologin in Ausbildung*

Brass Band Werthenstein- Schachen



Jubilarenkonzert

Donnerstag, 24. September, Pfarrei-saal Werthenstein

Eine schöne Tradition, die verbindet: Auch in diesem Jahr widmet die Brass Band Werthenstein-Schachen ihr Jubilarenkonzert den Jubilarinnen und Jubilaren der Gemeinde Werthenstein.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 75. Geburtstag sowie unsere Ehrenmitglieder ab 70 Jahren dürfen sich alle fünf Jahre auf diesen besonderen musikalischen Abend freuen. Ab dem 90. Geburtstag wird sogar jährlich gemeinsam gefeiert.

Mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungskonzert möchte die Brass Band den Jubilarinnen und Jubilaren ein musikalisches Geburtstagsgeschenk bereiten und für einige unbeschwerte, fröhliche Stunden sorgen.

Vor dem Konzert gehört auch das gemütliche Beisammensein dazu: Bei Speis und Trank bleibt genügend Zeit für schöne Begegnungen, gute Gespräche und gemeinsames Lachen. Ein Abend voller Musik, Gemeinschaft und schöner Momente – ganz im Zeichen unserer Jubilarinnen und Jubilare.

herzlich zur Herbstwallfahrt ein. Wir treffen uns um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber dem Restaurant «Ämme». Um 14.00 Uhr feiern wir zusammen in der Kapelle St. Gallus und Erasmus in Buholz einen Gottesdienst. Anschliessend werden wir gemütlich zusammen sein und bei Kaf-

fee, Dessert oder was das Herz begehrt den Tag und die Begegnungen untereinander geniessen. Wir freuen uns auf euch!

Mittagstisch: Donnerstag, 1. Oktober, 11.30 Uhr im Rest. Ämme.

Anmeldung erwünscht:

Tel. 041 491 06 01

Die Senioren Werthenstein im Welschland 12. August

Bereits um 8.00 Uhr verliess die Seniorenfamilie mit dem Car Werthenstein in Richtung Bernbiet. Bei der Durchfahrt von Gondiswil wurde einem Jeden klar, dass dort die Statue der Schmerzhafte Muttergottes von Werthenstein zuvor in der Kapelle Frieback Gemeinde Gondiswil einen würdigen Platz hatte. Nach der Znünpause in Balsthal führte die Reise der Jurakette entlang nach Saicourt. Im Restaurant Le Cockpit am Rande der Flugpiste konnte das Starten und Landen der Kleinflugzeuge beobachtet und das Mittagessen genossen werden.

«Tête De Moine» Der berühmte Käse aus dem Jura:

Während der Führung mit viel geschichtlichem Inhalt durch das Museum und den Infos über die Käseproduktion wurde klar, dass nicht nur das Entlebuch und das Emmental Spezialkäse produzieren kann. Der in unserer



Umgebung bekannte Kopf Käse, der sich mit einem Drehmesser zu Röseli zubereiten lässt, ist seit 800 Jahre eine Delikatesse aus der Welschen Schweiz.

Die Familie Stüdeli-Egli wartete mit einem tollen Zfüfi-Bankett auf und Bäuerin Yvonne freute sich sehr als Tochter der Schwingerfamilie Egli vom Steinhuserberg viele Bekannte zu treffen. Romy Auchli als Präsidentin verdankte allen die Teilnahme am Ausflug und Chauffeur Kurt Meichtry für die perfekt Fahrt.

Ortsgemeinschaft Werthenstein

Am Freitag, 25. September um 20.00 Uhr findet im Restaurant Ämme in Werthenstein die jährliche GV der Ortsgemeinschaft Werthenstein statt.

Senioren

Jassen: Montag, 21. September, 13.30 Uhr im Barocksaal. Auskunft: Franz Schwingruber, 041 490 26 79

Herbstwallfahrt: Die Seniorengruppe lädt am Donnerstag, 24. September



Wolhusen aktuell

Sonntag, 20. September 10.00 Uhr reformierte Kirche Wolhusen

Ökumenischer Betttagsgottesdienst

Am 20. September feiern wir, wie immer am dritten Sonntag im Septem-



ber, den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Die drei Landeskirchen, die islamische Gemeinde Luzern und der Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre gemeinsame Aktion unter das Motto «wahr?nehmen». Sie rufen dazu auf, sich dem zuzuwenden, was ist- ohne vorschnelles Urteil. Am Grunde jeder Wahrnehmung ohne vorschnelles Urteil steht die Dankbarkeit. Deshalb steht unser Betttagsgottesdienst unter dem Thema «Wir sind dankbar- wir danken Gott.» Gestaltet wird der Gottesdienst vom reformierten Pfarrer Herbert Krauer und vom Pastoralraumleiter Adrian Wicki. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die reformierte Kirchgemeinde einen Apéro. Herzlich willkommen!

Samstag, 19. September 19.00 Uhr Pfarrkirche

Musikantengedächtnis

Das Musikantengedächtnis findet traditionell am Samstag vor dem Betttag statt. Unsere Pfarreiseelsorgerin Liliane Gabriel und die Feldmusik Wolhusen laden zum Gottesdienst am Samstagabend ein. Die Feldmusik

umrahmt diese Feier musikalisch und gedenkt allen Kameraden, Ehren- und Gönnermitgliedern. Es sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.



Sonntag, 27. September 10.30 Uhr Pfarrkirche

Erntedankgottesdienst



Die Hitzewellen und die zum Teil heftigen Gewitter während den letzten Monaten haben uns Menschen wieder einmal aufgezeigt, dass es nicht selbstverständlich ist, dass unser Saatgut auf Feldern und Gärten prächtig gedeiht. Trotz menschlicher Arbeit sind wir angewiesen, dass die Natur ebenfalls ihren Beitrag beim Reifen der Früchte mitträgt. Auch wenn der Ernteertrag in diesem Jahr mehrheitlich nicht so üppig ausfiel wie in anderen Jahren, dürfen wir dankbar sein für all das, was wir im Verlaufe des Jahres erhalten haben. Mit dem Erntedankgottesdienst drücken wir Gott unsere Dankbarkeit aus, für all das, was uns die Mutter Erde schenkte. Dazu wird die Pfarrkirche von den Bäuerinnen aus dem Dorf dekoriert. Würden Sie gerne auch einen Beitrag dazu leisten, dann laden wir Sie ein, bis am Samstag, 26. September um 12 Uhr ihre Gabe in der Kirche zu deponieren. Diese Feier wird gesanglich vom Jodlerklub Heimelig umrahmt. Schön, wenn Sie mit uns den Tag der Dankbarkeit mitfeiern.

50-er Nacht Pfarreirat

Freitag, 25. September 18.30 Uhr

Alle Pfarreiangehörigen mit den Jahrgängen 1975 und 1976 wurden vom Pfarreirat mit einer persönlichen Einladung zur diesjährigen 50-er Nacht eingeladen.



Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, um zusammen die Lebensmittel zu feiern. Bei einem Spaziergang, besinnlichen Ritualen, einem Apéro und



anschliessendem Nachtessen wird dieser Anlass bestimmt wieder zu einem berührenden Erlebnis.

Pfarreirat



Frohes Alter

Seniorenausflug

Mittwoch, 30. September

Das diesjährige Reiseziel des Frohen Alters ist die «Brächette» in Zäziwil. Immer am letzten Mittwoch im September findet dieses traditionelle Volksfest im Emmental statt. Die verschiedenen Arbeitsgänge von der Flachspflanze bis zum feinen Leinestoff, wie zu Gotthelfs Zeiten, werden anschaulich präsentiert. Natürlich gibt es auch viele Marktstände mit einheimischen Spezialitäten zu bewundern und zu kaufen.

Die Vielfältigkeit der «Brächette» mit dem alten Handwerk und Brauchtum sowie den schönen Marktständen ist ein besonderes Erlebnis und ein Stück Schweizer Kulturgut.



Die Reisekosten betragen Fr. 45.- inkl. Carfahrt und Imbiss. Die Mehrkosten werden von der Vereinskasse übernommen. Anmelden kann man sich bis am Mittwoch, 23. September bei Regina Lipp, Telefon 079 580 93 42 oder bei Martha Müller, Telefon 079 885 80 65.

Abfahrt: 10.00 Uhr Garage Valentin Imbach, 10.10 Uhr Kath. Pfarrkirche. Mittagessen: 11.30 Uhr Restaurant Bären Sumiswald. Rückfahrt: 17.00 Uhr. Ankunft: ca. 18.30 Uhr.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug mit vielen reiselustigen Personen!

Zur Information:

Der nächste Jass- und Spielnachmittag findet am Donnerstag, 15. Oktober, um 13.30 Uhr im Andreasheim statt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Kommen Sie vorbei, es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen. Wir würden uns über neue Gesichter freuen, ansonsten muss dieser Anlass schweren Herzens aufgegeben werden, da es immer weniger Teilnehmer*innen gibt.

Frauen Wolhusen



E-Bike Tour

Mittwoch, 23. September 13.45 Uhr

Alle interessierten Frauen von Wolhusen sind mit ihren E-Bikes zu dieser Tour herzlich willkommen. Wir treffen uns um 13.45 Uhr beim Weid-Bahnhof. Die Tour dauert ca. 3 Stunden und es wird eine Verschnaufpause eingelegt.

Anmelden kann man sich bei Maria Drago Tel. 041 490 10 27. Wer sich angemeldet hat, bekommt bei unsicherem Wetter eine persönliche Mitteilung.



Bluepoint

Der Bluepoint ist während den Schulferien geschlossen

Midnightmove

Am Samstag, 19. September startet in der Dreifachturnhalle Berghof in Wolhusen das neue Freizeitangebot Midnightmove. Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren aus Wolhusen, Wertenstein und Menznau sind eingeladen, gemeinsam Sport zu treiben und einen abwechslungsreichen Samstagabend zu verbringen.

Ab 19 Uhr steht die Turnhalle für ver-

schiedene Sportarten, Musik und Bewegungen offen. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Spass und das Zusammensein mit Gleichaltrigen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Begleitet werden die Veranstaltungen von der Jugendarbeit Region Wolhusen und von engagierten Juniorcoaches. Die Jugendlichen erhalten dadurch die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und das Angebot aktiv mitzugestalten.

Midnightmove wird in Zusammenarbeit mit Offene Sporthallen Luzern durchgeführt und vom Kanton Luzern finanziell unterstützt. Zwischen September 2026 und Mai 2027 finden insgesamt zehn Veranstaltungen statt:

19. September, 17. Oktober, 14. November und 12. Dezember 2026 sowie 9. Januar, 23. Januar, 20. Februar, 20. März, 24. April und 15. Mai 2027. Die Jugendarbeit Region Wolhusen freut sich auf viele Jugendliche und spannende Abende in der Turnhalle Berghof.

Weitere Informationen:

Jugendarbeit Region Wolhusen

Verein WiN

Sprach-Café

Das Sprach-Café wird während den Schulferien nicht angeboten.





Morgenstimmung über der Rigi.

Bild: Gregor Gander-Thur/aufsehen.ch

Die Alpen im Lied der Schweiz

Ein Lied so unverrückbar wie ein Berg

Roman Walker hörte zu, wie Schweizer:innen über die Alpen singen – und schrieb darüber. Ein Gespräch über Naturfrömmigkeit und den Evergreen «Lueget, vo Bärge und Tal».

Es gibt in der Schweiz viele Volkslieder – was zeichnet ein «Alpenlied» aus?

Roman Walker: Wir kennen in der Schweiz ein sehr grosses Repertoire an Volksliedern, das gerade mit Blick auf alle vier Landessprachen kaum überblickbar erscheint. Ich habe mich für die Frage nach den «Zutaten», die ein Volkslied zum Alpenlied machen, auf das berühmte Leergedicht «Die Alpen» von Albrecht von Haller aus dem Jahr 1729 gestützt.

Er bündelte die ihm bekannten Alpen Themen, beispielsweise die Jagd, Naturgefahren wie Lawinen oder Mythen und Sagen, erforschte, ordnete und verdichtete sie. Diesen alpinen Bilderhaushalt habe ich mit moderneren Aspekten des Alpinnen, zum Beispiel dem gesellschaftlichen Wandel, konkret der Emigration im Alpenraum, ergänzt.

Sie schreiben, kaum ein Lied werde so sehr mit der Schweiz als Alpenheimat in Verbindung gebracht wie «Lueget, vo Bärge und Tal». Warum?

Es ist für mich auch erstaunlich, doch «Lueget, vo Bärge und Tal» hat unter den vielen Volksliedern mit Alpenbezug einen besonderen Status. Das hat nicht nur mit dem eingängigen Liedtext oder der gut singbaren Melodie zu tun. Es wurde ganz wesentlich auch durch die Medialisierung der Gesellschaft, insbesondere durch das Radio, zum Ohrwurm. So geniesst das in seiner Ursprungsfassung dreistimmig gesetzte Lied in der Deutschschweiz einen besonderen Stellenwert.

Anlässlich öffentlicher Feste ertönt es zuweilen als Loblied auf die Alpen oder gar als «Hymnenersatz». Es scheint im kollektiven Repertoire der schweizerdeutschen Gesellschaft tatsächlich äusserst tief verankert zu sein.

Sie nennen dieses Lied das «wohl geistlichste aller weltlichen Volkslieder der deutschsprachigen Schweiz». Woran machen Sie dies fest?

Es sind drei Aspekte, die mich zu dieser Aussage bewogen haben. Der Liedtext sucht ähnlich wie Psalm 23 – «Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln» – ein Gottvertrauen zu vermitteln. Die insgesamt fünf Strophen der Urfassung sollen den Buben im Seminar Hofwil ein Gefühl der Geborgenheit in Gottes Hand vermitteln, denn für sie wurde das Lied geschrieben. Es war als Weihnachtsgeschenk des Sprachlehrers Josef Anton Henne, der den Text verfasst hat, und des Musiklehrers Ferdinand Fürchtegott Huber, von dem die Melodie stammt, an eine Klasse gedacht.

Ein zweiter Punkt stellt das biblisch aufgeladene Sternsymbol dar. Das pantheistische Sehen – die Schöpfung bezeugt den Schöpfer – von Gott in den geschilderten Naturbildern hatte zu jener Zeit Konjunktur. Denken wir nur an den Schweizerpsalm. All dies verdichtet sich in der letzten Strophe:

Loset, es [das Sternli] seit is: Gar guet!
 Het mi nit Gott in der Huet?
 Frili, der Vater von alle
 loht mi gwüss währli nit falle.
 Vater im Himmel, dä wacht. –
 Sternli, liebs Sternli, guet Nacht!

Zur Person

Roman Walker

Roman Walker (*1969) studierte nach ersten Berufsjahren als Primarlehrer Gesang, Chorleitung, Schul- und Kirchenmusik. Sein Interesse am Musizieren mit Kindern und Jugendlichen führte ihn an die Stiftsschule Engelberg, wo er zum ersten weltlichen Stiftskapellmeister berufen wurde. Heute wirkt Walker als Kantor und Teamleiter an Zürichs Altstadtkirchen und dirigiert Chöre und Orchester. Seine besondere Leidenschaft gilt der Forschung am Institut Kulturen der Alpen der Universität Luzern. Die Publikation «Die Alpen im Lied der Schweiz» ist seine Dissertation.

Der dritte Aspekt ist dem klösterlichen Hintergrund Hennes geschuldet. Weil er im Benediktinerkloster Pfäfers Novize war, wusste er um die Bedeutung der O-Antiphonen, die vor Weihnachten im Stundengebet gesungen wurden. Zusammen mit der Andeutung dieser O-Antiphonen ist für mich «Lueget, vo Bärge und Tal» tatsächlich das geistlichste aller weltlichen Volkslieder der deutschsprachigen Schweiz.

Das Seminar Hofwil, gegründet vom Pädagogen Philipp Emanuel von Fellenberg, war eine «Armenschule». Wie müssen wir uns das damalige soziale Klima vorstellen?

Am Institut Fellenberg wurden Knaben aus der ganzen Schweiz abgegeben und ausgebildet. Über Weihnachten konnten sie nicht zu ihren Eltern und Familien. Dies zeigt ein Brief aus dem Staatsarchiv St. Gallen. Darin bedanken sich alle 21 Buben der besagten Klasse für das schöne Weihnachtsgeschenk. Alle unterschreiben mit der Angabe ihres Herkunftsorts. Aus heutiger Sicht müssen wir die damalige Schule als eine soziale Institution sehen, die bemüht war, den anvertrauten Kindern die bestmögliche Bildung zu bieten. Ich gehe davon aus, dass die da-



Kantor, Kapellmeister, Kirchenmusiker:
Roman Walker.

Bild: Stefan Peter

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Region Werthenstein

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Zuschriften/Adressänderungen: an das entsprechende Pfarramt

Erscheint 19x pro Jahr

Druck/Versand: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktionsschluss für Nr. 15 (3.10. – 23.10.)

Montag, 21. September 2026, 8.00 Uhr

Wir sind für Sie da:

Kath. Pfarramt St. Mauritius

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Tel. 041 496 90 60

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.00 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch-/Donnerstagnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt Maria Namen

Oberdorfstrasse 9, 6106 Werthenstein

Tel. 041 490 12 65

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Dienstagvormittag 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwochnachmittag 13.30 – 16.30 Uhr

Freitag 08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Andreas Wolhusen

Kirchgasse 9, 6110 Wolhusen

Tel. 041 490 11 75

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

09.00 – 11.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

